
**Protokoll
über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 10.12.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähmig, Claus Jürgen entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion
Richter, Heike Dr. entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Frank, Ruth entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Neubauer, Eileen entsandt
durch SPD-Fraktion
Selke, Achim entsandt
durch ZG AfD

Schriftführer

Gospodarek-Schwenk, Caren

Verwaltung

Gabriel, Manuela

Meer, Ludger

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer:

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 12.11.2015 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Optimierungsbedarfe in Sachen flexibler Kinderbetreuung
Vorlage: 00522/2015

 - 5.2. Schweriner Kindern den Zugang zum Hort erleichtern
Vorlage: 00525/2015

 - 5.3. Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 00526/2015

 - 5.4. Kitabedarfsplanung und Schulentwicklungsplanung fortschreiben
Vorlage: 00527/2015

 - 5.5. Antragstellung für die Gewährung von Frühförderung vereinfachen
Vorlage: 00529/2015

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Hoppe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie als Gast Frau Astrid Sievert. Für den Behindertenbeirat nimmt Frau Kellput an der heutigen Sitzung teil.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt, dabei regt Herr Hoppe an, die TOPe 5.1 -5.4 in einer verbundenen Aussprache zu behandeln und im Block abzustimmen. Dem stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 12.11.2015 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2015 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Meer informiert zum Sachstand der aktuellen Situation bei der Aufnahme, Unterbringung und Leistungsgewährung von Flüchtlingen. Im November wurden insgesamt 114 Menschen nach Schwerin zugewiesen. Im Dezember sind es bisher 10 Personen, für den kommenden Montag ist eine Zuweisung von weiteren 32 Personen avisiert.

Die aktuelle Auswertung ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Es wird nachgefragt, ob eine Differenzierung nach Altersgruppen möglich ist. Herr

Meer sieht dies grundsätzlich als möglich an, verweist jedoch auf den zusätzlichen Auswertungsaufwand. Es besteht Einvernehmen, dass die altersmäßige Aufbereitung einmalig für die Sitzung im Januar erfolgen soll.

Frau Gospodarek- Schwenk informiert zum aktuellen Sachstand der Vorbereitung für die Einschulungen 2016 und die Anzahl der neu zu bildenden Eingangsklassen.

Frau Siewert, die als Gast an der Sitzung teilnimmt, erhält durch den Ausschussvorsitzenden Rederecht. Sie schildert ihr Problem aufgrund der Ablehnung eines Hortplatzes. Sie ist erwerbslos. Da ein Anspruch auf einen Hortplatz für Ihre Tochter abgelehnt wurde, wird die ihre Tochter in der Schule sozial isoliert, da sie nur während der Pausen Kontaktmöglichkeiten zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern hat. Die Satzungsregelungen bzgl. der Zuerkennung eines Hortplatzes sieht sie als nicht geeignet und für sie benachteiligend an.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

keine

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

Zu den TOPen 5.1 bis 5.4 gab es von Seiten der Ausschussmitglieder keine Anmerkungen.

**zu 5.1 Optimierungsbedarfe in Sachen flexibler Kinderbetreuung
Vorlage: 00522/2015**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das derzeitige Angebot an flexiblen Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Landeshauptstadt Schwerin zu überprüfen. Sollten in diesem Zusammenhang Optimierungsbedarfe festgestellt werden, sollen diese im Rahmen der anstehenden Überarbeitung der Kita Bedarfsplanung berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.2 Schweriner Kindern den Zugang zum Hort erleichtern
Vorlage: 00525/2015**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung über die Benutzung von

Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin zu überprüfen. Dem Grundgedanken des KiföG MV, Kindertagesförderung und Hortförderung als individuelle Förderung zur Gewährleistung von Chancengleichheit von Kindern zu sehen, ist hierbei Rechnung zu tragen.

2.

Dabei ist sicherzustellen, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen zur Förderung von Kindern im Grundschulalter zur Verfügung steht, das den Erfordernissen erwerbstätiger, erwerbssuchender, in Ausbildung befindlicher oder sozial benachteiligter Personensorgeberechtigter gerecht wird.

3.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung einen entsprechenden Vorschlag für eine überarbeitete Satzung bis zum 31.01.2016 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.3 Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 00526/2015**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die 13. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes auf der Grundlage von kleinräumigen, regionalisierten Bevölkerungsentwicklungsprognosen vorzunehmen und hieraus ortseilbezogene Bedarfs- und Angebotsanalysen abzuleiten. Hieraus ist schnellstmöglich eine nachhaltige wohnortnahe bedarfsgerechte Versorgungsstrategie zu entwickeln, die den Einwohnerentwicklungen in der für die Kindertagesbetreuung altersrelevanten Gruppen der 0 bis unter 11jährigen entsprechen." Das Wunsch und Wahlrecht der Eltern darf bei der bedarfsgerechten Platzvergabe nicht eingeschränkt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.4 Kitabedarfsplanung und Schulentwicklungsplanung fortschreiben
Vorlage: 00527/2015**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, kurzfristig eine Fortschreibung der Kitabedarfsplanung und der Schulentwicklungsplanung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
-------------	---

Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5.5 Antragstellung für die Gewährung von Frühförderung vereinfachen
Vorlage: 00529/2015

Bemerkungen:

Herr Gajek erläutert für die antragstellende Fraktion das Regelungserfordernis.

Frau Kellputt führt aus, dass der Behindertenbeirat den Antrag ausdrücklich unterstützt und weist auf Schwierigkeiten der Antragsteller beim Ausfüllen des derzeitigen Formulars hin.

Herr Meer vom Fachdienst Soziales erläutert, dass bereits ein vereinfachter Antragsvordruck im Entwurf vorliegt. Hierzu wird zeitnah eine verwaltungsinterne Abstimmung über evt. Anpassungen pp. vorgenommen. Der Entwurf ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein vereinfachtes und online verfügbares Antragsformular für die Gewährung auf Frühförderung bis zum 31.12.2015 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

./.

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez.

Protokollführer/in